

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **12 (1938)**

Heft 3-4: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## DER SCHWEIZER SAMMLER

*Le Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.*Organ der  
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und  
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare*Livres, Ex-libris, Estampes, etc.*Organe de la  
Société suisse des bibliophiles et de  
l'Association des Bibliothécaires suissesRedaktion: Dr. *Wilh. J. Meyer, Bern**Ein grosses Werk der Schweizer Buchkunst**(Spiezer Bilderchronik von Diebold Schilling)*

Der eine und andere hat vielleicht schon gehört, dass eine grosszügige und farbenschöne Ausgabe der Spiezer Bilder-Chronik von Diebold Schilling geplant sei. Es wäre unendlich schade, hiess es unter anderem, wenn dem kostbaren Original etwas passieren sollte und bei den modernen Luftangriffen sei überhaupt nichts mehr sicher.

Wir stehen vor der Jahrhundertfeier der Schlacht bei Laupen im Jahre 1339. Am Vorabend des Zehntausend-Rittertags, den 21. Juni, werden es 600 Jahre sein, dass Bern und ihre Freunde aus dem Oberlande und aus den Waldstätten über den umliegenden Adel bei Laupen einen glänzenden Sieg davontrug, welcher die aufstrebende Aarestadt aus hartbedrängter Lage und Gefahr befreite und für die Entwicklung der ganzen Eidgenossenschaft von entscheidender Bedeutung war.

Als Festgabe zu dem Gedenktage des nächsten Jahres eignet sich die Faksimile-Ausgabe der Spiezer Bilder-Chronik von Diebold Schilling, die heute auf der Stadtbibliothek Bern aufbewahrt wird, wie kaum ein anderes Buch; denn durch ihre Entstehung und nach